Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 53: Alles eine Frage der Kooperation Teil 3

So, es geht mal wieder weiter. Ich wünsche euch viel Spaß und ein schönes Osterfest und kann euch jetzt schon verraten, dass das nächste Kapitel aus Bakura´s Sicht erzählt wird. Ich versuche euch nicht zu lange warten zu lassen!

Während Tea und Tristan Bakura anstarren als hätte er gerade den langersehnten Tod des Pharaos verkündet, blicke ich verständnislos zu Duke als könne er mir diese wahnwitzige Behauptung des Diebes erklären.

Zu meiner Überraschung wirkt Duke weitaus weniger irritiert als wir anderen und ich kann nur vermuten, dass er irgendeinen Sinn hinter Bakura´s verrücktem Verhalten erkennen kann. Naja, wer, wenn nicht Duke, oder? Ich meine, dieser Auftritt ist ja wohl... Echt, mir fehlen die Worte. Entweder ist der Weißhaarige jetzt komplett übergeschnappt oder aber er hat tatsächlich so was wie einen Plan, auch wenn ich den augenblicklich überhaupt nicht zu erkennen vermag.

"Du bist mit Kaiba hier???"

Tristan blinzelt fassungslos. Bakura nickt langsam.

"Das habe ich doch gerade gesagt, oder?" entgegnet er wobei er Tristan mit einem spöttischen Blick bedenkt. Dieser schüttelt ungläubig den Kopf. Sein Mund klappt wieder auf als wolle er noch was sagen, aber kein Ton kommt heraus und Tea übernimmt das Gespräch. "Sorry, Bakura, aber das ist nun wirklich eine Überraschung." meint sie erstaunlich diplomatisch und ich muss sagen, sie hat sich bewunderswert im Griff. Ihre Augen verraten nämlich allzu deutlich, dass diese Ansage sie genauso überrumpelt hat wie Tristan und mich. "Und du verstehst sicher, dass... Naja, wir wussten gar nicht, dass du dich mit Kaiba so gut verstehst."

Hut ab, die Kleine hat´s echt drauf, das muss ich ihr lassen.

Sie schafft es doch tatsächlich die alles entscheidende Frage galant zu verpacken. Aber Bakura wäre nicht Bakura, wenn er ihr so einfach ins Netz gehen würde und ich glaube kaum, dass der Dieb ihre Frage so einfach beantworten wird. Nein, das wäre nicht sein Stil.

Ich frage mich ob Kaiba von dem Manöver hier weiß. Ich bezweifle es. Er hätte dem Dieb diese Nummer sicher niemals erlaubt, oder?

"Gut ist übertrieben." entgegnet Bakura schlicht und grinst lediglich weiterhin. Ich frage mich echt worauf das hier hinauslaufen soll. Was zum Geier bezweckt der Verrückte mit diesem Auftritt? Einmal abgesehen davon, dass ihn Tea's und Tristan's Mienen sicherlich wieder belustigen und er sich bestens unterhält. "Ich wollte gerne hier vorbei schauen und er hatte eine Einladung." Der Weißhaarige macht eine kurze Pause und sein Blick streift mich. "Also haben wir uns arrangiert." Lässig zuckt der Dieb mit den Schultern als sei es die normalste Sache der Welt, ein Arrangement mit Kaiba einzugehen.

Wieder wandert sein Blick kurz zu mir und aus dem Augenwinkel nehme ich wahr, wie Tristan's Miene sich verfinstert. Ich ahne, was mein Kumpel schon wieder annimmt.

Dieser verfluchte Bakura!!

Die ganze Aktion hier dient echt nur seiner Belustigung!!

Wahrscheinlich war dem Dieb langweilig und er dachte, es wäre mal ne gute Idee, wieder etwas Unfrieden zu stiften.

Tea scheint kurz zu überlegen. "Wir wollten Kaiba gerade begrüßen." erklärt sie und Tristan scheint sich in soweit wieder gefangen zu haben, dass er zu nicken vermag. Bakura verzieht leicht den Mund. "Das würde ich an eurer Stelle im Moment lieber lassen. Der Herr ist heute nicht sonderlich gut aufgelegt." entgegnet der Dieb mit einem vielsagenden Blick in Richtung Kaiba, der gerade mit einem graumelierten, älteren Mann redet. "Scheinbar wollen ein paar dieser Anzugträger bei einem seiner Projekte einsteigen und scheinen dabei nur die Hälfte zu verstehen." Bakura zuckt gleichgültig mit den Schultern und wendet sich dann mir zu. "Na, Joylein, wie gefällt dir diese nette, kleine Veranstaltung?" will der Dieb mit zuckersüßer Stimme wissen.

In seinen Augen blitzt es kurz belustigt auf und ich weiß echt nicht wie ich auf diese Frage reagieren soll.

Am Liebsten würde ich den Irren am Hals packen und ...

"Die Feier ist ganz nett." höre ich Duke da sagen und im Gegensatz zu uns anderen klingt er echt mal entspannt. Ich vermute, er weiß tatsächlich, was Bakura mit diesem Auftritt bezwecken will. Aber vielleicht ist er auch inzwischen genauso verrückt wie der Dieb. Wenn ich an seine "Wuschel-Aktion" denke...

"Allerdings für meinen Geschmack etwas zu steif. Ich denke auch nicht, dass wir noch lange bleiben werden, oder Leute?" Die grünen Augen blicken fragend in die Runde.

Tea nickt leicht, während ich mich nicht rühre und auch Tristan braucht einen Moment um sich wieder zu fassen. Scheinbar hinkt sein Verstand noch immer etwas hinterher.

"Ähm... ja." stimmt er eher kleinlaut zu und runzelt dann die Stirn. "Und du bist wirklich mit Kaiba hier???" hakt er dann doch noch einmal nach und mir liegt schon auf der Zunge, ihn zu fragen warum ihn das denn so erstaunt. Immerhin hat er die Beiden eben noch als Traumpaar bezeichnet.

"Willst du andeuten, dass ich lüge, Taylor?" kontert Bakura mit einem drohenden Unterton. Tristan schluckt, schüttelt jedoch den Kopf. "Nein, aber..." Sein hilfloser Blick wandert zu Tea, doch die scheint augenblicklich auch nicht so recht zu wissen, wie sie mit dieser Situation umgehen soll. Bakura's Blick ruht weiterhin auf Tristan. "Frag ihn doch, wenn du mir nicht glaubst." meint der Dieb lässig und ich reiße die Augen auf.

Ich schwöre euch, hätte Duke mich nicht genau in dem Moment am Arm gepackt, ich hätte sicher laut aufgeschrien. So aber sehe ich den Schwarzhaarigen fragend an und habe den Eindruck, dass er mir mit seinem Blick irgendwas zu sagen versucht. Leider verstehe ich nicht was er meint, also zucke ich ratlos mit den Schultern, worauf Duke die Augen verdreht.

"Ich habe nicht gesagt, dass du lügen würdest, doch die Story klingt schon etwas ungewöhnlich." meint Tristan und macht einen kleinen Schritt auf den Dieb zu. "Aber warum wolltest du eigentlich hier her?" Mein Kumpel sieht den Weißhaarigen herausfordernd an, doch ehe dieser ihm seine Frage beantworten kann, fährt Tristan auch schon fort: "Du brauchst dich gar nicht zu verstellen. Wir wissen genau, warum du hier bist."

Bakura zieht gespielt erstaunt die Brauen hoch und verschränkt lässig die Arme vor der Brust. "Tatsächlich?" fragt der Dieb und Tristan nickt eifrig. "Oh ja." antwortet er. "Wegen Joey!"

Ich ziehe scharf die Luft ein und habe fast das Gefühl mich daran zu verschlucken. "Ja, wegen Joey." fährt Tristan, der nun voll in Fahrt ist, fort. "Aber du kannst dir deine Bemühungen sparen, Bakura. Du hast keine Chance. Duke und Joey sind glücklich und du..."

Der Weißhaarige lacht kurz auf, worauf Tristan in seiner Rede inne hält. "So, so..." meint er dann mit einem süffisanten Grinsen und wieder streift mich kurz sein Blick. "Tristan!" Tea wirft ihrem Freund einen warnenden Blick zu, doch mein Kumpel läuft gerade auf Hochtouren. "Ja, so ist es. Also spar dir die Mühe." erklärt er Bakura entschieden, der ihn weiterhin belustigt ansieht.

Könnt ihr euch vorstellen, wie demütigend dieser Moment für mich ist? Einmal davon abgesehen, dass diese ganze Nummer mehr als verrückt ist.

"Und was ist, wenn mir die Sache die Mühe wert sein sollte?" höre ich Bakura in lässigem Plauderton fragen und wende mich hilfesuchend an Duke. Er muss doch etwas unternehmen. Ich meine, er muss doch auch sehen, dass die Aktion hier

vollkommen aus dem Ruder läuft und überhaupt!

Aber der Schwarzhaarige wirkt nach wie vor vollkommen entspannt und ich habe sogar das Gefühl, dass ihn dieses Schauspiel irgendwie belustigt. Genau wie Bakura. Die Zwei haben wirklich ein Rad ab... und sich gesucht und gefunden.

"Hört auf, Jungs." mischt sich da Tea ein und legt eine Hand auf Tristan's Unterarm. "Das ist doch albern."

Doch Tristan funkelt Bakura weiterhin giftig an und dieser quitiert seinen Blick mit offen zur Schau getragener Belustigung. Und dann sagt Tristan etwas, dass mir fast den Boden unter den Füßen wegzieht. Ja, für einen Moment habe ich echt das Gefühl, dass sich ein Loch unter mir auftut und mich zu verschlingen droht.

"Wir sollten Kaiba doch begrüßen."

In Tristan's Augen blitzt es auf und er bedenkt Bakura mit einem herausfordernden Blick.

Wahrscheinlich glaubt er dem Dieb die Story über sein Arrangement mit Kaiba nicht und will ihn mit dieser Idee provozieren. Und ich weiß genau, dass Tristan in seiner augenblicklichen Stimmung sein Vorhaben in die Tat umsetzen wird. Zu meinem Entsetzen setzt er sich auch bereits in Bewegung ehe Duke, Tea oder ich noch etwas sagen könnten. Ich bin ohnehin sprachlos. Um mich herum dreht sich alles. Ich blicke zu Bakura, der Tristan unbeeindruckt nachblickt und sich dann ebenfalls in Richtung Kaiba bewegt.

"..."

Ich will irgendetwas sagen, aber kein Wort kommt aus meinem Mund und im nächsten Augenblick werde ich auch schon am Arm gepackt und von Duke ebenfalls zu dem Firmenchef gezogen. Tea ist Tristan bereits gefolgt und der wird Kaiba jeden Moment erreichen, wie ich panisch feststelle.

"Er kann doch nicht..." Ich blicke zu Duke, der mich hinter sich her zieht, doch der Schwarzhaarige wirft mir nur einen beruhigenden Blick zu, der mich allerdings ganz und gar nicht beruhigt. Immerhin steuern wir auf eine Katastrophe zu. Ich weiß genau wie Kaiba reagieren wird.

Der ältere Herr hat sich gerade von dem Eisklotz verabschiedet als dieser Tristan auf sich zukommen sieht. Einen Moment habe ich das Gefühl, dass die blauen Augen sich weiten, doch ansonsten ist keinerlei Reaktion in seinem Gesicht zu erkennen.

"Hallo Kaiba." Tristan hat ihn erreicht und lächelt den Firmenchef nun an.

Kaiba's rechte Braue zuckt gefährlich. "Taylor." Sein Blick wandert von Tristan zu Tea und schließlich zu Bakura, Duke und mir. Ich lächle ihn entschuldigend an, naja, ich hoffe, dass er es als solch ein Lächeln wahr nimmt, sicher bin ich allerdings nicht und seine Mimik bleibt auch so undurchdringlich, dass man nicht zu sagen vermag, was in

ihm vorgeht.

"Hallo Kaiba." begrüßt nun auch Tea ihren Klassenkameraden und lächelt ihn freundlich an. "Wir hatten nicht damit gerechnet, dass du hier sein würdest."

Kaiba bedenkt sie mit einem eisigen Blick. "Im Gegensatz zu euch stehe ich auf der Gästeliste." bemerkt der CEO kühl und blickt kurz rüber zu Duke und mir. Die offene Frage, die er sich augenblicklich stellt, kann ich deutlich in seinen Augen lesen. "Wir sind mit Duke und Joey hier." erklärt Tea in höflichem Smalltalktonfall. Kaiba erwidert nichts, mustert Tristan und sie nur weiterhin gleichgültig und kalt.

Und nun ist es an Tristan sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Er bedenkt den Dieb mit einem kurzen Seitenblick und meint dann an Kaiba gewandt: "Du bist also mit Bakura hier." Ich halte gebannt den Atem an und sehe, dass Kaiba's rechte Braue zu zucken beginnt. Sein Blick wandert zu dem Dieb, der ihn fröhlich angrinst und wieder zurück zu Tristan. "Ich wüsste nicht, was dich das angehen sollte." entgegnet er dann an den Brünetten gewandt und beim Klang seiner Stimme zucke ich unwillkürlich zusammen. Tristan scheint bedauerlicherweise mit dieser Entgegnung noch nicht wirklich zufrieden zu sein, denn er zuckt leicht mit den Schultern und fährt unbeirrt fort: "Bakura hat sagt, dass er mit dir hier ist. Sorry, aber das ist doch... naja, ziemlich überraschend."

Erneut trifft Kaiba's Blick den von Bakura und ich sehe wie sich seine Augen für den Bruchteil einer Sekunde verdunkeln. Seine Miene bleibt zwar ausdruckslos, aber ich kann mir nur zu gut vorstellen, was in seinem Kopf vorgeht.

Zu allem Überflus tritt der Dieb nun auch noch lässig neben ihn. "Sag's ihm schon, Kaiba. Der Kleine wird sowieso nicht locker lassen." fordert er den Firmenchef auf und ich sag's euch, wenn Blicke töten könnten... Ich möchte nicht in Bakura's Haut stecken!! Ich bin sicher, dass diese Nummer hier noch ein Nachspiel haben wird. Oh ja, dessen bin ich mir sicher. Wäre durchaus möglich, dass Duke seine Liebesnacht mit Bakura vergessen kann.

Jeder von uns sieht Kaiba nun erwartungsvoll an. Naja, jeder außer Bakura, der nach wie vor sichtlich vergnügt grinst und die Spannung zu genießen scheint. Tea bemüht sich zwar, ihre offenkundige Neugier zu verbergen, aber Tristan sieht Kaiba unverwandt an und auch Duke scheint den Atem anzuhalten.

Sekunden vergehen und Kaiba macht keinerlei Anstalten etwas zu sagen oder zu tun und ich sehe schon wie ein triumphierendes Lächeln in Tristan's Gesicht erscheint. Doch dann scheint Kaiba sich einen Ruck zu geben und bringt mit zusammengepressten Lippen hervor: "Es geht euch zwar nichts an, aber ja. Wir sind... zusammen hier."

Ich spüre geradezu wieviel Kraft es ihn kostet, diese Worte auszusprechen. Tristan's Mund klappt auf und wieder zu und seine Züge entgleisen vollkommen. Und Bakura... er schenkt meinem Kumpel ein spöttisches Lächeln. "Zufrieden, Taylor?" meint er und Tristan schluckt etwas unsicher, nickt jedoch. Fast habe ich das Gefühl, dass der Weißhaarige noch eins draufsetzen will, aber Kaiba's eisiger Blick verhindert, dass er

noch etwas sagt. Scheinbar merkt jetzt sogar der Weißhaarige, dass es besser ist, den Bogen nicht weiter zu überspannen. Kooperation hin oder her. Ein falscher Kommentar und ich bin sicher, dass Kaiba ausrastet.

"Ähm... schön." bemerkt Tea, der die Anspannung zwischen Tristan, Bakura und Kaiba keineswegs zu entgehen scheint. "Wir wussten ja nicht, dass ihr euch..." Kaiba's Blick bringt nun auch sie zum verstummen. "Es gibt auch nichts, dass du wissen müsstest, Gardner!" erklärt Kaiba entschieden und sein Tonfall ist so scharf, dass Tea scheinbar ein Stück zurückweicht. Leider scheint Tristan eine längere Leitung als seine Freundin zu haben. "Und... ist das so ne Art Verabredung?" will er tatsächlich wissen und Kaiba's Augen weiten sich. Er starrt meinen Kumpel an und nun weiche auch ich etwas zurück. Sogar Tea packt Tristan sanft am Arm.

Bevor Kaiba oder Bakura ihm eine Antwort geben können, ergreift Duke das Wort. "Wollten wir nicht langsam gehen?" fragt er in die Runde und auch wenn er nach wie vor den Eindruck macht, vollkommen locker und entspannt zu sein, höre ich ihm deutlich an, dass auch er weiß, dass wir kurz vor einem Vulkanausbruch stehen.

"Das wäre sicherlich das Beste." befindet Kaiba und schenkt Duke und mir einen vielsagenden Blick.